



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKEL, I. W. / WIEN, RATHAUS / RUF. 428-500, KLAPPEN ODD. 253 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Wien, 17. Jänner 1942.

Sitzung der Beiräte des Landbezirkes

=====

Die Beiräte des Landbezirkes hielten gestern (16. Jänner 1942) unter dem Vorsitz des Stadtrates Dr. Leopold Tavs eine Sitzung, in der, von dem Bericht über ein wichtiges technisches Teilgebiet der Stadtverwaltung ausgehend, eine Reihe aktueller kommunalpolitischer Themen beraten wurden.

Schriftstellerehrungen

=====

Schriftsteller Dr. Karl Hans Strobl begeht am 18. Jänner 1942 seinen 65. Geburtstag. Stadtrat Dipl. Ing. Hanns Blaschke richtete als Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien aus diesem Anlaß ein herzliches Glückwunschsreiben des Inhalts an den Meister, daß dieser sein Wirken immer wieder in den Dienst der deutschen Sache gestellt und dem deutschen Volk und insbesondere den Wienern durch die gestaltende Kraft seiner Gedanken, sein gemütvolltes Empfinden und seine innerlich vertiefte Geschichtsbetrachtung stets neue Stärke gegeben habe.

In Würdigung der Verdienste Strobls um das deutsche Schrifttum hat Stadtrat Dipl. Ing. Blaschke angeordnet, daß die von Bildhauer Schmid geschaffene Bildnisbüste Strobls, die sich im Besitz des städtischen Museums befindet, in die Ehrengalerie der Stadt Wien aufgenommen wird.

Strobl zählt zu den bedeutendsten nationalen Schriftstellern der Ostmark. Seine Werke holen ihren Stoff zum Teil aus dem Prager Studentenleben und entspringen der Liebe zur heimatlichen Scholle und zum deutschen Volk, dessen Führer Bismarck er in einem dreibändigen

Roman ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Einen breiten Raum in seinem Schaffen nehmen die phantastischen Romane ein, die ihn in die Nachfolge E.Th.A. Hoffmanns und Poes rücken. In seinen etwa 100 Büchern ist er bald Rhapsode seines Volkes, bald gemüthlicher Plauderer von bezwingendem Humor. Anlässlich seines 60. Geburtstages hatte ihm der Führer die vom Reichspräsidenten von Hindenburg gestiftete Goldmedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Strobl war seit 1928 Ehrenpräsident der Deutsch-Österreichischen Schriftstellergenossenschaft sowie korrespondierendes Mitglied der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaft und Künste der Tschechoslowakischen Republik. Infolge seiner großdeutschen Einstellung legte er im Februar 1934 das Ehrenpräsidium der Deutsch-Österreichischen Schriftstellergenossenschaft nieder. Zu gleicher Zeit wurde er wegen seiner Bücher aus der damaligen Tschechoslowakei ausgewiesen.

Schriftsteller Ludwig Huna feiert am 18. Jänner 1942 seinen 70. Geburtstag. Stadtrat Dipl.Ing. Hanns Blaschke übersandte ihm aus diesem Anlaß namens des Kulturamtes der Stadt Wien ein Glückwunschsreiben, in dem er betont, daß Huna mit seinem reichen künstlerischen Schaffen dazu beigetragen habe, den Ruf der Stadt Wien, eine der ersten Kulturstätten des Deutschen Reiches zu sein, zu erhöhen. Stadtrat Dipl.Ing. Blaschke teilte ihm gleichzeitig mit, daß er in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das deutsche Schrifttum angeordnet habe, sein Bildnis von Künstlerhand für das Museum der Stadt Wien schaffen zu lassen.

Ludwig Huna ist Wiener und ergriff nach Absolvierung der Normal-schulen und der militärischen Bildungsanstalten die Offizierslaufbahn. Im Jahre 1906 gab er den Soldatenberuf auf und widmete sich der Schriftstellerei. Seine ersten Werke waren Dramen, er wandte sich jedoch bald dem Roman zu, dem sein weiteres Schaffen so gut wie ausschließlich gehörte. Im historischen Roman fand er sein bleibendes künstlerisches Wirkungsfeld. Es sind vor allem die bewegten, aufgewühlten Zeiten, die er in seinen Werken bevorzugt, die Renaissance mit ihren weltanschaulichen Kämpfen, die Umbruchszeiten des Mittelalters, aber auch Stoffe aus der nordischen Heldensage. Huna liebt eine kraftvolle Sprache und eine Darstellung in satten Farben. Seinem Schaffen liegt ein starkes Volksgefühl zugrunde.

Ballettsterne beim "Eisernen Rathausmann"

Die schon so volkstümlich gewordenen allmonatlichen kostenlosen Sonderführungen durch die Prunkräume des Wiener Rathauses und die städtischen Sammlungen werden am Sonntag, den 18. Jänner 1942 voraussichtlich einen besonders starken Zuspruch finden. Soll doch, wie verlautet, der "Eiserne Rathausmann" diesmal den Besuchern von 8 bis 14 Uhr die seltene Gelegenheit geben, unsere schönsten Sterne am Balletthimmel des Opernhauses der Stadt Wien, Dia Luca, Winfried Kurzbauer und Lisl Beer im Rathaus in allernächster "Erdsnähe" bewundern zu können. Bis jetzt war dies nur in Bühnenferne bei der "Puppenfee" und den "Jahreszeiten der Liebe" möglich. Also auf beschneiten Wegen zu den "Sternen"!

Glückwunsch zum 90. Geburtstag

In der abgelaufenen Woche feierten Herr Andreas Schachel, 18., Martinstraße 16 sowie die Frauen Maria Wlcek, Wiener städtisches Altersheim Lainz und Maria Fasching, 14., Matznergasse 7 ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlaß ließ ihnen Bürgermeister Ph.W. Jung ein Glückwunschsreiben und eine Geburtstagsgabe zugehen.

Goldene Hochzeiten

In der vergangenen Woche feierten die Ehepaare Franz und Marie Wondrousek, 16., Arnetzgasse 90, Lorenz und Katharina Schultmeyer, 16., Liebhartgasse 50, Johann und Gisela Oberhauser, 12., Oswaldgasse 2, Josef und Philomena Lorbek, 25., Siebenhirten, Wienergasse 15, August und Aloisia Keck, 15., Kröllgasse 27, Josef und Josefa Sommer, 18., Plenergasse 5 sowie Anselm und Franziska Cauzi, 4., Starhembergasse 5 ihr goldenes Ehejubiläum. Sie waren aus diesem Anlaß Gegenstand der Ehrung durch die Stadt Wien.

4. Amtliche Verlautbarung

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten:

Wirsingkohl A/B je kg	22/21	Rettich schw., br., je kg	23
" grünbl. Sorten	25/24	Rote Rüben je kg	21
Weißkraut je kg	16	Halm- u. Kohlrüben je kg	9

Schnittkraut je kg	20	Porree je kg	45
Rotkraut je kg	25	Zwiebel A I/A/C je kg	28/26/20
Kohlsprossen je kg	82	Petersilwurzeln je kg	45
Vogerlsalat je kg	130	Pastinak je kg	23
Endiviensalat gebl. I/II	20/15	Petersilgrünes je kg	260
" grün je kg	22	Sellerie m.L. I/II/III Stk.	30/24/16
Stengelspinat A/B je kg	48/35	" o.L.Dm. 50 mm	43
Stengelspinat, eingef. Ware	68	Suppensellerie je kg	16
Blätterspinat je kg	58	<u>Kartoffeln:</u>	
Kohlrabi m.L. A I/II/III	12/9/3	je kg: weiß, rot, blau	9
" o.L. je kg	24	gelb	10
Karotten A/B je kg	23/19	Juliperle	11
Rote Möhren je kg	22		
Gelbe Möhren je kg	20		

Die Höchstpreise gelten ab 18. Jänner 1942, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo